

Jahresbericht Wandern 2015

In meinem vorjährigen Bericht sprach ich über meine Nachfolge als Wanderführer, denn als verantwortlicher Wanderwart in unserer Abteilung muss ich mir mit meinen bald 80 Jahren Gedanken machen, wie meine Arbeit langfristig weitergeführt werden kann. Mir ging es darum, die Durchführung der Wanderungen möglichst in absehbarer Zeit auf andere oder mehrere Schultern zu verteilen.

Vor nicht langer Zeit stieß nun mein damaliger Aufruf an meine Mitwanderer auf ein positives Echo. Es meldete sich ein Mitwanderer, der ab Anfang des kommenden Jahres die Führung der Seniorenwanderungen übernehmen will. Den Namen möchte ich an dieser Stelle noch nicht mitteilen, weil ich das unserem Wanderertreffen am 8. Januar 2016 überlassen will. Die betreffende Person, die seit Ende 2008 regelmäßig mitwandert und acht Jahre jünger ist als ich, hat in all den Jahren auf ihrem GPS die gewanderten Touren aufgezeichnet und ist nun in der Lage, sie zu wiederholen. Er hat als zukünftiger Wanderführer mein volles Vertrauen.

Mir bleibt zunächst auch weiterhin die Führung der Tagestouren und die Aufstellung und Planung des jährlichen Wanderprogramms. Mit dieser neuen Situation bin ich sehr zufrieden.

Nun zum eigentlichen Bericht. Über das Wetter konnten wir alles andere als klagen. Bis auf die am 5. Juli vorgesehene Sommerwanderung konnten alle geplanten Touren durchgeführt werden. Die Sommerwanderung musste wegen hoher Lufttemperatur auf den 23. August verschoben werden.

Die Winterwanderung am 8. Februar führte „Rund um den Spies“ bei Frielendorf (21 km, 11 Pers.), am 26. April brachten uns bei der Frühjahrswanderung die Premiumwege zum Bilstein im Kaufunger Wald (18 km, 10 Pers.), die verschobene Sommerwanderung am 23. August brachte uns „Hinauf auf den Eisenberg“ im Knüll (17 km, 13 Pers.) und die Herbstwanderung am 18. Oktober fand etwas abseits der üblichen Wege „Durch den Siegelgrund und entlang der Franzosenstraße“ im Tal der Bebra bei Asmushausen (15 km, 10 Pers.) statt.

Die Viertagewanderung brachte uns „auf Europas größten ehemaligen Vulkan“ im Vogelsberg am 11.-14. Mai. Unser Quartier befand sich im Schottener Ortsteil Rainrod (76 km, 14 Pers.).

Die Seniorenwanderungen alle 14 Tage dienstags stellen nach wie vor den Schwerpunkt unserer Wandertätigkeit dar. Wir absolvierten 25 solcher Halbtagestouren. Den üblichen Treffpunkt am Sportplatz/DGH Obermelsungen mussten wir wegen der in Obermelsungen vorgenommenen Kanal- und Straßenbauarbeiten eine längere Zeit zum Elektrohäuschen an der Obermelsunger Straße verlegen. Von dort aus bildeten wir die üblichen Fahrgemeinschaften und fuhren in die unterschiedlichsten Regionen um Melsungen herum, eigentlich immer woanders hin und immer auf anderen Wegestrecken.

Von allen Tagestouren, der Viertagewanderung und einigen Seniorenwanderungen habe ich Berichte angefertigt, die auf unserer Homepage unter www.lauftreffmelsungen.de gelesen werden können.

Unser Jahresprogramm zusammengefasst:

25 halbtägige Seniorenwanderungen	247 km
4 ganztägige Quartalswanderungen	71 km
1 Viertagewanderung	76 km
1 Nachtwanderung	13 km
Summe	407 km

An unserem 26.Stafettenlauf von Melsungen nach Bad Liebenstein nahmen auch wieder einige unserer Wanderer teil.

Die Beteiligung an den Seniorenwanderungen sank gegenüber 2014 von durchschnittlich 23 auf 20 Personen pro Wanderung. Ähnlich verhielt es sich bei den Tageswanderungen, nach 16 Personen pro Wanderung in 2014 waren es 2015 nur noch 13 Personen. Trotz dieser Rückgänge, die alters- und krankheitsbedingte Ursachen haben, bleibt die Beteiligung auch weiterhin zufriedenstellend. Unsere derzeit älteste aktive Seniorin ist Ursula Gliesing mit 82 Jahren.

Insgesamt betrug die Länge aller Wanderungen **407** Kilometer. Daran beteiligten sich **50** verschiedene Personen. Die meisten Kilometer wanderte das Ehepaar Horst und Waltraud Diele mit 397 bzw. 378 Kilometern.

Die beiden Genannten wollen jedoch als sogenannte „Betroffene“ als außer Konkurrenz gezählt werden und den Nächstplatzierten die Wanderpokale überlassen, die beim Wanderertreffen am 8.Januar 2016 überreicht werden an:

Gerlinde Scheidemann (325 km) und
Reinhard Micke (357 km)

Mit unserer vereinseigenen Wandernadel werden ebenfalls beim Wanderertreffen ausgezeichnet:

mit der silbernen Ehrennadel mit Eichenkranz für 1.500 km:
Rosi Ploch (1.659 km) und

mit der silbernen Ehrennadel für 500 km:
Inge Lambach (614 km),

Die Zahl der bisher insgesamt mit Wandernadeln Geehrten erhöht sich damit von 81 auf 82 Personen.

Ich bedanke mich bei allen Mitwanderern für die Treue zu unserer Wandergruppe und wünsche ihnen die nötige Fitness und Bereitschaft, um im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Euer Wanderfreund
Horst Diele